

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 163 · September 2022

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



 Ausstellung im Botanischen Garten „Tee – Aufguss mit Genuss“

 Brasilianische Menschenrechtsexpert*innen zu Gast in Innsbruck

 Anmeldung PH-Seminare und Termine

Liebe Südwind Interessierte!

Nach der Sommerpause ist die Nord-Süd-Bibliothek wieder geöffnet und wir freuen uns, wenn das Angebot genutzt wird. Das klingt jetzt nach Werbung, ist es auch, weil die Sachbücher, die Kinder- und Jugendbücher, die Belletristik und die didaktisch aufbereiteten Materialien zu globalen Themen tatsächlich einzigartig vielfältig sind.

Wir freuen uns auch, spannende Herbstveranstaltungen vorstellen zu können, die das Augenmerk auf den respektvollen Umgang mit Lebensmitteln richten, auf achtsamen Konsum und faire Arbeitsbedingungen. Essen ist Leben. Arbeiter*innen und alle, die bei der Herstellung und Lie-

ferung von Gütern beteiligt sind, müssen sich ernähren um ein menschenwürdiges Leben führen können. Auf die Verteilung kommt es letztendlich an. Und natürlich auf den Erhalt der Natur und der Ressourcen weltweit.

Schauen wir genau hin, nehmen wir soziale und ökologische Problemfelder wahr, informieren wir uns, dann können wir mitreden und Forderungen an Entscheidungsträger*innen stellen. Es zahlt sich aus, für alle, davon bin ich überzeugt.

Und zum Schluss ein Zitat, das Christa Wolf zugeschrieben wird: *Einmal im Leben zur rechten Zeit sollte man an Unmögliches geglaubt haben.*

Heidi Unterhofer
(Vorsitzende Südwind Tirol)

SPEAKERS TOUR

Our Food.Our Future – Unser Essen.Unsere Zukunft

Station in Innsbruck: 19. bis 21. Oktober 2022

Kaffee, Orangen, Soja oder Kakao: Diese alltäglichen Produkte sind „Früchte“ globalisierter Lieferketten, die unter anderem in Brasilien ihren Anfang nehmen. Auf ihrer Speakers Tour durch Europa machen Natália Suzuki und Carlos Eduardo Silva (beide Brasilien) vom 19. bis 21. Oktober in Innsbruck Halt, um über Missstände in diesen Lieferketten zu berichten, Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren und sich auszutauschen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Am 19. Oktober laden wir zu einer Veranstaltung ins MCI, am 20. Oktober geht es an der Universität Innsbruck mit einem Roundtable weiter (siehe Blattrückseite). Alle weiteren Aktivitäten werden laufend auf unserer Website ergänzt.



Natália Suzuki

„Ich bin Journalistin und Politikwissenschaftlerin und beschäftige mich seit 2008 mit Kommunikations- und Menschenrechtsfragen in brasilianischen NGOs. Zurzeit koordine ich das Bildungsprojekt ‚Sklaverei, auf keinen Fall!‘ bei der NGO Repórter Brasil, in dem es um die Verhinderung von Sklavenarbeit in Brasilien geht.

Dieses Thema ist auch Gegenstand meiner Doktorarbeit an der Universität von São Paulo. Wir sind uns bewusst, dass ein länderübergreifender Dialog über Menschenrechtsfragen unerlässlich ist. Der Erfahrungsaustausch mit internationalen Akteur*innen trägt dazu bei, die Strategien zur Verteidigung dieser Rechte zu erweitern. Ich glaube, dass internationale Erfahrungen wie diese meine alltägliche Arbeit bereichern werden, vor allem aber zum Aufbau und zur Stärkung transnationaler Netzwerke beitragen.“



Carlos Eduardo Chaves Silva

„Seit 2005 arbeite ich mit Landarbeiter*innen. Im Laufe der Jahre habe ich Arbeiter*innen bei Tarifverhandlungen beraten, bei der Mitgestaltung politischer Maßnahmen unterstützt und an Schulungs- und Forschungsaktivitäten teilgenommen. Derzeit arbeite ich als Koordinator von nationalen und internationalen Projekten, bei denen es um die Verteidigung der Menschenrechte in Lieferketten geht. Der internationale Dialog mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Arbeit(nehm)er*innen und Akteur*innen des öffentlichen und privaten Sektors ist Teil der Strategie der brasilianischen Landarbeiter*innengewerkschaften. In den letzten Jahren haben wir diese Gelegenheiten genutzt, um Arbeitsrechtsverletzungen anzuprangern. Ich hoffe, in Europa mit Organisationen und Wissenschaftler*innen zusammenzutreffen, um Erfahrungen in der Menschenrechtsarbeit auszutauschen und neue Partnerschaften aufzubauen.“



„Tee – Aufguss mit Genuss“

Wie sieht eine Teepflanze, eine *Camellia sinensis* aus? Welche Geschichte steckt hinter dem Aufgussgetränk und welche Herausforderungen im Teeanbau gibt es für die Umwelt und die beteiligten Menschen?

Tee ist seit Jahrtausenden eines der beliebtesten Getränke weltweit und wird heute nach Wasser am meisten konsumiert. In Österreich wird Tee vor allem im Herbst und Winter getrunken, am liebsten unter Zuhilfenahme von Teebeuteln und mit Geschmacksrichtung „Früchtetee“ - obwohl das eigentlich gar kein „richtiger“ Tee ist. In den Leitsätzen für Tee heißt es: „Tee stammt ausschließlich aus den Blättern, Blattknospen und zarten Stielen des Teestrauches *Camellia sinensis*“. Zu „echtem“ Tee zählen unter anderem schwarzer Tee, grüner Tee oder weißer Tee.

Unsere Ausstellung im Botanischen Garten von 19. September bis 21. Oktober 2022 wirft einen umfassenden Blick auf die Kulturpflanze *Camellia sinensis* und spannt den Bogen von den Menschen, die den Tee anbauen zu denen, die ihn genießen. Den Anfang seiner Erfolgsgeschichte fand der gezüchtete Teestrauch in China, wo das Aufgussgetränk beheimatet ist. Von dort aus verbreitete sich der Brauch des Teetrinkens nach Japan, über die Seidenstraße nach Zentralasien, in den Mittleren Osten bis nach Russland. Heute kommen drei Viertel der Weltproduktion aus China, Indien, Kenia und Sri Lanka. Mehr als sechs Millionen Tonnen Teeblätter werden jährlich geerntet und überwiegend zu grünem und schwarzem Tee verarbeitet.

Als typische Kolonialware zeigt das Produkt „Tee“ auch heute noch die Schattenseiten vom europäischen Imperialismus auf: Schon von Beginn an war der Teehandel eng mit der Ausbeutung von Menschen und Ressourcen verbunden. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde in den Kolonialgebieten Groß-

britanniens Tee auf neu errichteten Plantagen in Indien und Sri Lanka (damals Ceylon) angebaut. Im Unterschied zur traditionell-bäuerlichen Anbauweise in China wurde auf Monokultur, Sklav*innenarbeit und teils maschinelle Schwarztee-Produktion gesetzt.

Die Anbaubedingungen sind auch heute noch problematisch: Die Ausbeutung der Arbeiter*innen steht genauso auf der Tagesordnung wie der Einsatz hochgiftiger Pestizide. Welche Alternativen und Handlungsmöglichkeiten es gibt, wird in der Ausstellung thematisiert.



Im August streikten in Bangladesch 150.000 Teearbeiter*innen von 232 Plantagen für mehr Lohn – gefordert wird die Erhöhung des Mindestlohnes von 1,20 Euro am Tag. Mehr als 75% der Arbeiter*innen sind weiblich.

AUSSTELLUNG IM BOTANISCHEN GARTEN

„Tee – Aufguss mit Genuss. Vielfalt und Faszination von *Camellia sinensis*“

19. September bis 21. Oktober 2022

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 13 bis 16 Uhr, Eintritt frei!
Eingangshalle der Tropenhäuser/Botanischer Garten Innsbruck, Sternwartestraße 15

Feierliche Ausstellungseröffnung

Di, 27. September 2022, 18:00 Uhr

Es erwarten Sie Einblicke in die Ausstellung sowie ein kulinarisches-informatives Programm. Nach der offiziellen Eröffnung gibt es die Möglichkeit beim Verkosten von verschiedenen Tees von Sonnentor Neues zu erfahren, sich bei einem nachhaltigen Buffet zu stärken und die Ausstellung zu besichtigen.

Interaktive Führungen durch die Ausstellung

Führungen für Schulklassen und Jugendgruppen: Für Schüler*innen oder Jugendliche ab 15 Jahren

Dauer: 60 Minuten. Kosten: 1 Euro pro Person. Terminvereinbarung: dina.prettner@suedwind.at oder 0512 58 24 18

Führungen für Erwachsene: Do, 13. Oktober und Mo, 17. Oktober 2022, jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr

Es wird durch die Ausstellung und durch Teile des Botanischen Gartens geführt und gemeinsam Tee verkostet.

Kosten: 7 Euro, 5 Euro ermäßigt. Treffpunkt: Eingangshalle der Tropenhäuser/Botanischer Garten Innsbruck
Um Anmeldung wird gebeten: dina.prettner@suedwind.at oder 0512 58 24 18

Die Ausstellung wird organisiert von Südwind Tirol und dem Botanischen Garten Innsbruck in Kooperation mit Sonnentor.

<p>Mo. 19. Sept. bis Fr. 21. Okt.</p>	<p>AUSSTELLUNG IM BOTANISCHEN GARTEN</p> <p>Tee – Aufguss mit Genuss. Vielfalt und Faszination von <i>Camellia sinensis</i></p> <p>Mo bis Fr, 13-16:00 Uhr, Botanischer Garten Innsbruck/Eingangshalle der Tropenhäuser Mehr Infos im Blattinneren.</p>	<p>Do. 13. Okt. und Mo. 17. Okt.</p>	<p>AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN</p> <p>Tee – Aufguss mit Genuss</p> <p>jeweils 17:00 Uhr, Botanischer Garten Innsbruck/Eingangshalle der Tropenhäuser Führung und Teeverkostung (für Erwachsene). Mehr Infos im Blattinneren.</p>
<p>Di. 27. Sept.</p>	<p>AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG</p> <p>Tee – Aufguss mit Genuss</p> <p>18:00 Uhr, Botanischer Garten Innsbruck Eingangshalle der Tropenhäuser Mehr Infos im Blattinneren.</p>	<p>Mi 19. Okt.</p>	<p>VORTRAG UND DISKUSSION</p> <p>Kaffee, Orangen, Soja: Moderne Sklavenarbeit in globalisierten Lieferketten</p> <p>18:00 Uhr, Management Center Innsbruck II (MCI), Universitätstr. 15/ 5. St., Raum Nr. 551/52 Natália Suzuki und Carlos Eduardo Silva berichten. Mehr Infos im Blattinneren.</p>
<p>Fr. 30. Sept.</p>	<p>STADTRUNDGANG FÜR ERWACHSENE</p> <p>Nachhaltiger Konsum in Innsbruck</p> <p>Treffpunkt: 15:30 Uhr, Metropolkino Innsbruck, Innstraße 5</p> <p>Mit Christian Kayed (Geschichtenführer) und Dina Prettnner (Südwind). Globale Hintergründe unseres Konsums kennenlernen, solidar- und sozialökonomische Initiativen besuchen und ins Gespräch kommen. Dauer: 2 bis 2,5 Stunden; mit Ausnahme von drei Stufen (an zwei Stationen) barrierefrei zugänglich. Um Anmeldung wird gebeten: dina.prettnner@suedwind.at oder 0512 58 24 18</p>	<p>Do. 20. Okt.</p>	<p>ROUNDTABLE</p> <p>Brasilien: Agrarfragen und ländlicher Raum</p> <p>16:00 Uhr, Universität Innsbruck/Institut für Geographie, Innrain 52d/6. Stock, Raum 60635 Natália Suzuki und Carlos Eduardo Silva im Austausch mit Wissenschaftler*innen des Instituts für Geographie. Die Veranstaltung wird auf Portugiesisch/Englisch stattfinden, Übersetzung von Portugiesisch auf Deutsch bei Anfrage möglich. Um Anmeldung wird gebeten: caroline.sommeregger@suedwind.at</p> <p>Eine Veranstaltung von Südwind in Kooperation mit dem Institut für Geographie und ZIAS.</p>
<p>Mi. 5. Okt.</p>	<p>INFORMATIONSPRESENTATION</p> <p>Bittersüße Schokolade: Ein Blick hinter die Kulissen der Schokoladeindustrie</p> <p>19:00 Uhr, Eltern Kind Zentrum/Familientreff Kirchbichl, Sebastian Frischstrasse 15 Im Anschluss Schokoladeverkostung. Um Anmeldung wird gebeten: caroline.sommeregger@suedwind.at</p>	<p>Südwind-Fortbildungen im Programm der PHT</p> <p>Anmeldung noch bis 30. September 2022 über PH-online! www.ph-tirol.ac.at/fwb</p> <p>Für Lehrer*innen bieten wir auch im kommenden Semester wieder Fortbildungen zu verschiedenen Themen des Globalen Lernens an. Die Themenstellungen sind vielfältig – und selbstverständlich immer mit globaler Perspektive und praxisorientiert: von Kinderrechten über Geschlechtergerechtigkeit bis hin zu Klima, Ernährung oder Fast Fashion. www.suedwind.at/tirol/fortbildungen</p>	

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen:
www.suedwind.at/tirol

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen und Projekte werden unterstützt von:



INNS' BRUCK

Gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit



Österreichische Post AG
MZ 02Z031489 M

Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2,
6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol,
Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at

Bankverbindung: Südwind-Tirol

Mitgliedsbeiträge: IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTVAAT22

Spendenkonto: IBAN: AT23 1600 0001 0058 8935, BIC: BTVAAT22

Redaktion: Adelheid Unterhofer, Caroline Sommeregger, Dina Prettnner

Bildnachweis: Titelbild „Teeplantage Darjeeling“: ©Helen Wu, Seite 3: „Streik Bangladesch“ © Md Akbar Ali / Zuma / picturedesk.com

Datenschutz: www.suedwind.at/datenschutz
Herstellung: Augustin medien&design, Zirl